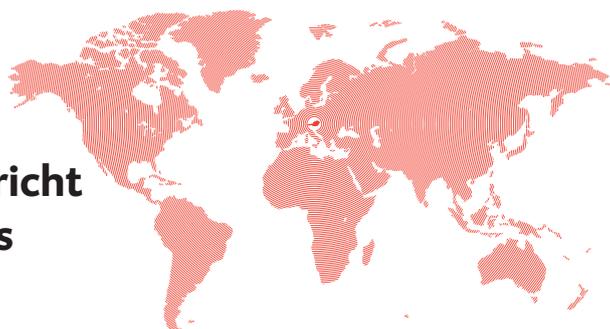


Oberbank

Wirtschafts- und Bankenbericht

Global Financial Institutions



Italien

Wirtschaftslage

> „Il sorpasso“ – eine Erinnerung mit Wehmut

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges herrschte Euphorie und Italiens Wirtschaft wuchs in großem Ausmaß. In den Achtzigerjahren konnte sogar Großbritannien bei der Wirtschaftsleistung pro Kopf überholt werden, und die Italiener **konnten „Il sorpasso“, also „das Überholen“, feiern**. Davon ist das Land mittlerweile weit entfernt. Ein Überholen Frankreichs oder Großbritanniens ist in weite Ferne gerückt.

Das italienische Statistikamt (ISTAT) erwartet für 2020 einen **BIP-Rückgang** von -8,3 % (2021: +4,6 %). Andere Prognosen erwarten einen noch stärkeren Einbruch. Die Banca d'Italia etwa geht von -11 % und mehr aus. Die OECD erwartet im Falle einer zweiten COVID-19-Welle sogar einen Rückgang von 14 % für das heurige Jahr. Vor allem die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie, die Herstellung von

Transportmitteln, bzw. der Industriesektor generell – Italien ist nach Deutschland der zweitwichtigste Industriestandort Europas – sind stark betroffen.

Recovery-Plan für den Süden und „Cura Italia“

Italien hat zur Unterstützung der Wirtschaft einige Dekrete erlassen, darunter das bekannteste „Cura Italia“, welches auf der zeitweisen Aussetzung der europäischen Schuldenregeln basiert. Mit einer Art „**Marshall-Plan für den Süden**“ beabsichtigt die Regierung, die von der Krise stark betroffenen Regionen im Süden Italiens zu fördern. Infrastrukturprojekte sollen die hohe Arbeitslosigkeit im Süden eindämmen.

Innovation hat in Italien generell einen sehr hohen Stellenwert, bei der Anzahl an Publikationen pro WissenschaftlerIn und auch bei der Anzahl von Zitaten befindet sich das Land weltweit an erster Stelle. Mehr als ein Viertel der innovativen Startups haben ihren Sitz in der Lombardei. Auch für ExporteurInnen bieten sich in diesem Bereich interessante Geschäftsmöglichkeiten. Daneben stellen **Infrastrukturprojekte, die Kreativwirtschaft, Design** oder auch Zulieferungen für den **Tourismusbereich** Chancen für Unternehmen dar. **Lebensmittel „made in Austria“** sind nach wie vor stark gefragt.

Stimmungsbild

> österreichischer UnternehmerInnen in Italien

Die WKO führte Ende Mai eine Blitzumfrage unter 100 GeschäftsführerInnen österreichischer Niederlassungen in Italien durch. Mehr als 50 % der Unternehmen meinten, dass die Krise eine starke Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit haben würde.

Etwa die Hälfte der Umfrage-TeilnehmerInnen meldete einen Umsatzrückgang. Jedoch meinte ein Fünftel der befragten Unternehmen, dass das Geschäftsklima in Italien für das Jahr

2020 positiv eingeschätzt werden würde, für das Jahr 2021 meinten dies sogar 35 % der Befragten.

Eine große Mehrheit von 90 % aller Befragten betonte, Homeoffice würde die wichtigste Arbeitsform in der Krisenzeit darstellen. Durch diese Erfahrung in der Krise und die steigende Bedeutung einer digitalen Arbeitswelt wird dies als eine beachtliche Veränderung der Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise betrachtet.

Summary:

- Wirtschaftsszenarios schwanken zw. -8 % und -14 % **BIP-Rückgang**
- **Zweitwichtigster Industriestandort Europas**
- **Hohe Innovationskraft** italienischer Unternehmen
- „Cura Italia“ zur Wirtschaftsförderung
- **Rückgang der Exporte** Österreichs nach Italien im ersten Quartal 2020 um -6,2 %
- Banken aufgrund notleidender Kredite unter **hohem Druck**
- **Absicherung von Zahlungen** ist anzudenken

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Wirtschaftskennzahlen	2017	2018	2019	2020*
Nominales BIP in Mrd. EUR	1.727	1.757	1.770	1.620
BIP/Kopf in USD	32.075	31.756	32.604	33.299
Bevölkerung in Mio.	60,6	60,6	61,0	61,0
Reales Wirtschaftswachstum in %	1,5	0,8	0,2	-8,3
Inflationsrate in %	0,9	0,8	1,0	0,1
Arbeitslosenrate in %	11,2	10,6	10,9	9,6
Warenexporte des Landes in Mrd. EUR	448 (+7,6 %)	465 (+3,6 %)	476 (+2,3 %)	-13,9 %
Warenimporte des Landes in Mrd. EUR	400 (+9,2 %)	426 (+6,1 %)	423 (-0,7 %)	-14,4 %
Nominales BIP in Mrd. EUR	1.727	1.757	1.770	1.801

Quelle: Quelle: Wirtschaftsbericht Italien der WKO, April und Juni 2020

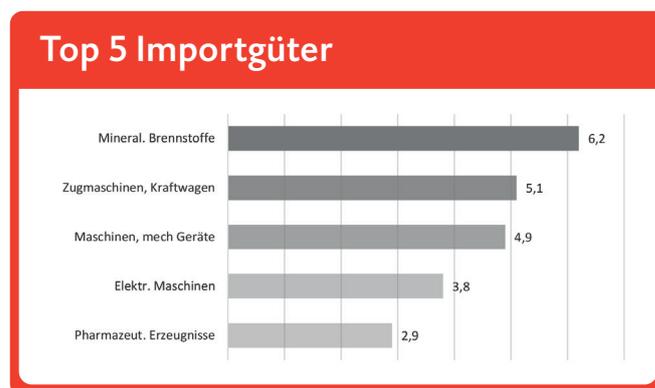
* Schätzung WKO (aufgrund der Wirtschaftsleistung) vor Corona

Exporte/Importe

Italiens Wirtschaft ist stark exportorientiert. Das Land ist ein bedeutender Handelspartner für die Oberbank Regionen.



Quelle: Länderprofil, WKO; 2019, in %



Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Italien ist einer der bedeutendsten Handelspartner Österreichs. Vor allem die Handelsbeziehungen zu Norditalien sind besonders hervorzuheben, mit den wirtschaftlich starken Regionen Norditaliens werden etwa 80 % des Warenaustausches mit Italien abgewickelt. Alleine mit der Lombardei hat Österreich ein Handelsvolumen, das jenem mit Russland entspricht.

> Importe nach Österreich

Im Jahr 2018 gab es noch einen Anstieg der Lieferungen nach Österreich. Im ersten Quartal 2020 reduzierte sich diese Zahl jedoch um 5,7 %. Maschinen und Fahrzeuge sind die größten Warengruppen aus Italien. **Warenimporte 2019: +4,1 %**

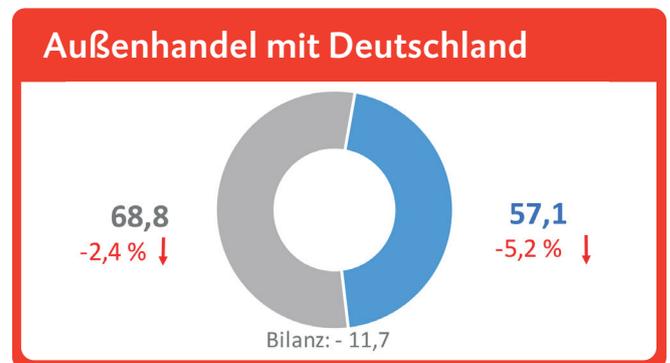
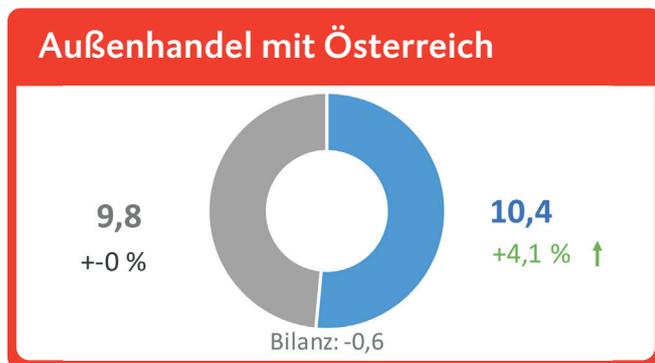
> Exporte aus Österreich

2019 stagnierten die österreichischen Exporte auf dem Niveau von 2018. Das erste Quartal 2020 zeigte bereits einen starken Rückgang um 6,2 %. Holz, Maschinen sowie Eisen und Stahl zählen zu den wichtigsten Exportprodukten Österreichs nach Italien. **Warenexporte 2019: -0,1 %**

Wirtschaftsbeziehungen Österreich und Deutschland	2017 in Mrd. EUR	2018 in Mrd. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %	2019 in Mrd. EUR
Österreichische Warenexporte	9,1	9,8	0,0	9,8
Österreichische Warenimporte	9,1	10	4,3	10,4
Österreichische Dienstleistungsexporte	2,8	2,8	4,3	2,9
Österreichische Dienstleistungsimporte	2,8	3	-5,0	2,9
Deutsche Einfuhren (Außenhandel [gerundet])	55,3	60,2	-5,2	57,1
Deutsche Ausfuhren (Außenhandel [gerundet])	65,4	69,8	-2,4	68,8

Quelle: Quelle: WKO und Statistisches Bundesamt

Italiens Außenhandel



2019, Veränderung YOY, in Mrd. EUR
Importe, Exporte und Bilanz aus Sicht Italiens; eigene Darstellung

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Ease of Doing Business 2020	Rang 58 von 190 Ländern
Global Competitiveness Index 2019	Rang 30 von 141 Ländern
Corruption Perceptions Index 2019	Rang 51 von 198 Ländern
Rule of Law Index (World Justice Project) 2020	Rang 27 von 126 Ländern
Wichtigster Warenexportmarkt AT/DE 2019	Rang 2 / Rang 6

Der **Corruption Perceptions Index** ist ein von Transparency International veröffentlichter Index. Er klassifiziert 198 Länder und Territorien nach ihrer wahrgenommenen Korruptionsrate im öffentlichen Sektor nach Ansicht von

ExpertInnen und Geschäftsleuten. Italien liegt mit seinem Ranking 2019 auf gleicher Höhe wie Saudi-Arabien bzw. besser als unsere Oberbank Regionen Slowakei oder Ungarn.

Der **Rule of Law Index** soll auf Basis von 44 Indikatoren ein Bild der Rechtsstaatlichkeit in den Ländern darstellen

und wird jährlich veröffentlicht. Italien liegt in diesem Ranking 2020 gleichauf mit Polen.

Aktuelle Platzierungen der Oberbank Regionen als Handelspartner Italiens:

Deutschland	1
Österreich	11
Tschechien	16
Slowakei	34
Ungarn	20

Exporte 2019 aus Sicht Italiens

Rating Italien

> Investment-grade

Agentur	Rating	Ausblick	Datum
Fitch	BBB-	Stabil	28.04.2020
S&P	BBB	Negativ	26.10.2018
Moody's	Baa3	Stabil	19.10.2018

Triple-B-Ratings mit stabilem/negativem Ausblick für das Land

Fitch hat Italien Ende April herabgestuft. Die erheblichen Auswirkungen von COVID-19 auf die italienische Wirtschaft und die Haushaltslage des Staates werden als Hauptgründe dafür genannt.

Auch die steigende Staatsverschuldung wirkt auf die Ratingeinstufung ein. Der Abwärtsdruck könnte steigen, wenn es die Regierung nicht schafft, eine glaubwürdige Wirtschaftswachstums- und Fiskalstrategie umzusetzen.

Banken

> Reduzierung notleidender Kredite nun gebremst

Italiens Bankenmarkt ähnelt mit wenigen Großbanken und vielen kleinen Instituten stark der deutschen Branche. Fusionen sollten in den letzten Jahren die Kostenstrukturen effizienter machen. Seit der Finanzkrise kämpfen die Banken mit ihren **Non-Performing-Loans**, ihren faulen Krediten. Vor der

Coronavirus-Krise hatten die italienischen Banken bereits große Anstrengungen zur Reduzierung notleidender Kredite unternommen. Von rund 300 Mrd. EUR Non-Performing-Loans im Jahr 2015 hin zu rund 100 Mrd. EUR reduziert, betrogen die notleidenden Kredite Ende letzten Jahres immer

noch etwa 8 % des gesamten Systems. Diese notleidenden Kredite setzen jetzt die italienischen Banken unter massiven Druck. Es ist bereits offensichtlich, dass sich die Qualität der Banken-Assets in nächster Zeit stark verschlechtern wird.

Italiens größte Banken

Platz	Bank	Total Assets
1	UniCredit S.p.A.	959.568
2	Intesa Sanpaolo SpA	915.220
3	Banca IMI SpA	215.166
4	Banco BPM SpA	187.326
5	Banca Monte dei Paschi di Siena SpA	148.252
6	Unione di Banche Italiane S.p.A.	141.892
7	Banca Nazionale del Lavoro SpA	92.920*
8	Mediobanca – Banca di Credito Finanziario SpA	88.914**
9	BPER Banca SpA	88.632
10	Credit Agricole Italia SpA	72.948*

Oberbank Expertise

Grau schattierte Banken:

Mit diesen Relationship-Banken hat die Oberbank eine aktive Beziehung (SWIFT/RMA) und kann damit Dokumentengeschäfte für KundInnen darstellen. Zahlungsverkehrstransaktionen sind darüber hinaus über unsere Clearing-Bankpartner mit allen italienischen Banken möglich.

Total Assets konsolidiert, 2019 in Mio. USD, * 2018; ** 30.06.2019
Quelle: Bankers Almanac, Download am 22.06.2020

Quellen:

- Bankers Almanac: „Country Ranking Italy“, <https://www.bankersalmanac.com> (Italiens größte Banken), Download am 22.6.2020
- Countryeconomy: „Rating: Italy Credit Rating“, <https://countryeconomy.com/ratings/italy>, Download am 18.6.2020
- Die Presse: „Milliardenschwere Bankenfusion in Italien“, <https://www.diepresse.com/5770902/milliardenschwere-bankenfusion-in-italien>, 18.2.2020
- Fitch Ratings: „Fitch Downgrades Italy to ‚BBB-‘; Outlook Stable“, <https://www.fitchratings.com/research/sovereigns/fitch-downgrades-italy-to-bbb-outlook-stable-28-04-2020>, Download am 2.7.2020
- GTAI/Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt Italien“, Mai 2020, <https://www.gtai.de/resource/blob/15106/755fc1a46c189e07ac6567df2edec68c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-italien-data.pdf>, Download am 30.6.2020
- ITC: „Trade Statistics“, <https://www.trademap.org>, Download am 1.7.2020
- Keppeler, Peter: „Italien – Europas maroder Stiefel?“, 18.6. 2019, <https://austrian-institute.org/de/blog/italien-europas-maroder-stiefel/>
- OECD: „Economic Forecast Summary Italy Snapshot (June 2020)“, <https://issuu.com/oecd.publishing/docs/ita-eo-june-2020-22/4>
- O’Neill, Dominic: „Coronavirus: Italian banks try to make up for lost time“, in: Euromoney, 21. April 2020, <https://www.euromoney.com/article/b119663xmd5x65/coronavirus-italian-banks-try-to-make-up-for-lost-time>, Download am 30.6.2020
- Schwab, Klaus, World Economic Forum: „The Global Competitiveness Report 2019“, http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf, Download am 21.11.2019
- Statistisches Bundesamt: „Fachserie 7 – Außenhandel“, Reihe 1, 2019, https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-7.html,
- The World Bank: „Italy – Doing Business 2020“, <https://www.doingbusiness.org>, Download am 18.6.2020
- Transparency International: „Corruption Perceptions Index 2019“, <https://www.transparency.org/cpi2018>, Download am 14.1.2020
- WKO, Abteilung für Statistik: „Länderprofil Italien“, April 2020
- WKO, AußenwirtschaftsCenter Mailand: „Italien: Stimmungsbild Coronavirus“, <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/italien-stimmungsbild-coronavirus.html>, Download am 24.6.2020
- WKO, AußenwirtschaftsCenter Mailand: „Wirtschaftsbericht Italien“, April 2020
- WKO, AußenwirtschaftsCenter Mailand: „Wirtschaftsbericht Italien“, Juni 2020
- World Justice Project: „Rule of Law Index 2020“, <https://worldjusticeproject.org>, Download am 24.02.2020

Disclaimer: Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Stand: 2.7.2020



Jetzt Newsletter abonnieren.
Infos unter oberbank.at/newsletter



Jetzt Oberbank App downloaden.
Infos unter oberbank.at/oberbank-app
Für iOS und Android.

**Oberbank AG**

Untere Donaulände 28, 4020 Linz – Österreich
oberbank.at

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz,
Firmenbuch-Nr.: FN 79063 w, Landesgericht Linz DVR: 0019020

GFI Erstellungsdatum: Juli 2020

Oberbank. Nicht wie jede Bank.